

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 504 566 A2**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **92101804.0**

(51) Int. Cl.⁵: **B41F 13/00**

(22) Anmeldetag: **04.02.92**

(30) Priorität: **22.03.91 DE 4109411**

(72) Erfinder: **Hein, Andre**
Stuttgarter Strasse 53
W-7000 Stuttgart 30(DE)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
23.09.92 Patentblatt 92/39

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT DE ES FR GB IT NL

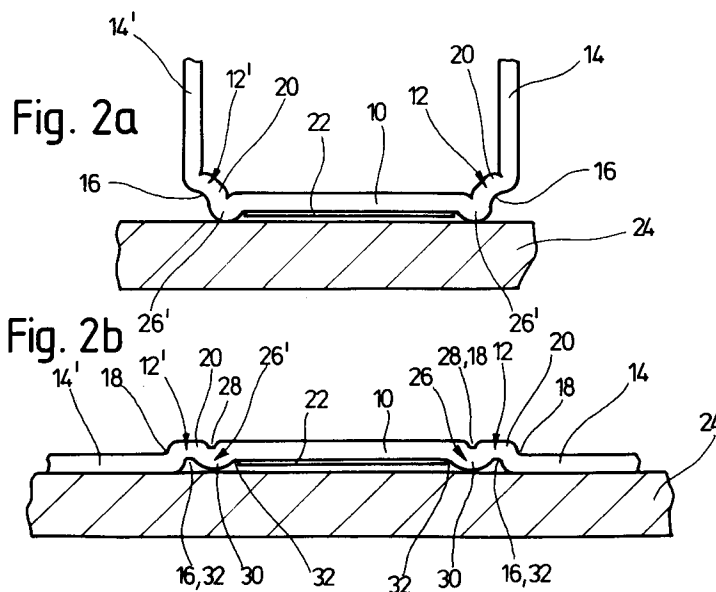
(74) Vertreter: **Wolf, Eckhard, Dr. et al**
Patentanwälte Dr. Eckhard Wolf, Dr.
Johannes Lutz, Eugensplatz 5, Postfach 13
10 01
W-7000 Stuttgart 1(DE)

(71) Anmelder: **Firma Louis Leitz**
Siemensstrasse 64
W-7000 Stuttgart 30(DE)

(54) **Briefordner.**

(57) Die Erfindung bezieht sich auf einen Briefordner aus mit Papier, Textilband und/oder Kunststoffolie überzogenem Flachmaterial aus mehrlagiger Pappe mit einem Ordnerrücken (10), zwei seitlich am Ordnerrücken angeordneten, außenseitig als Rille (16) und innenseitig als durch seitliche Biegelinien (18) begrenzter Wulst (20) ausgebildeten Deckelscharnieren (12,12') und zwei im Bereich der Deckelscharniere (12,12') am Ordnerrücken (10) angelenkten Ordnerdeckeln (14,14'). Um die Rückstellkräfte im

Bereich der Scharniergelenke zu reduzieren und einen frühzeitigen Verschleiß der auf der Außenfläche des Ordnerrückens (10) angeordneten Rückenschilder zu vermeiden, wird gemäß der Erfindung vorgeschlagen, daß auf der dem Ordnerrücken (10) zugewandten Seite eines jeden Deckelscharniers (12,12') ein zu diesem parallel verlaufendes, innenseitig als Rille (28) und außenseitig als Wulst (30) ausgebildetes Rückenscharnier (26,26') angeordnet ist.



EP 0 504 566 A2

Die Erfindung betrifft einen Briefordner aus mit Papier, Textilband und/oder Kunststoffolie überzogenem Flachmaterial aus mehrlagiger Pappe mit einem Ordnerrücken, zwei seitlich am Ordnerrücken angeordneten, außenseitig als Rille und innenseitig als durch seitliche Biegelinien begrenzter Wulst ausgebildeten Deckelscharnieren und zwei im Bereich der Deckelscharniere am Ordnerrücken angelenkten Ordnerdeckeln.

Bei der Herstellung derartiger Briefordner wird üblicherweise ein Zuschnitt aus mehrlagiger Pappe im Bereich des Ordnerrückens mit Kunststoffolie, Textilband oder Papier überzogen und im Bereich der Ordnerdeckel innen und außen mit Papier oder ebenfalls mit Kunststoffolie kaschiert. Anschließend werden in einem Stauchwerkzeug oder durch Profilwalzen die beiden den Ordnerrücken begrenzenden, außenseitig rillenförmig und innenseitig wulstförmig ausgebildeten Deckelscharniere in das überzogene Pappmaterial eingeformt. Da hierbei die Papplagen zusammengequetscht und verdichtet werden und der Überzug des Ordnerrückens nur wenig gedehnt wird, sind die Deckelscharniere verhältnismäßig steif, so daß die geschlossenen Ordnerdeckel aufgrund der Rückstellkräfte im Deckelscharnier zum selbsttätigen Öffnen neigen. Hinzu kommt, daß die auf dem Ordnerrücken angeordneten Rückenschilder oder Rückenschildhalter aufgrund ihrer exponierten, ungeschützten Lage beim Hantieren mit dem Ordner leicht zu einer Verschmutzung oder Beschädigung neigen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Briefordner der eingangs angegebenen Art dahingehend zu verbessern, daß funktionelle Mängel im Bereich der Deckelscharniere und des Ordnerrückens vermieden werden.

Zur Lösung dieser Aufgabe werden gemäß der Erfindung die im Anspruch 1 angegebenen Maßnahmen vorgeschlagen. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den abhängigen Ansprüchen.

Die Erfindung geht von dem Gedanken aus, daß der Schwenkbereich der durch Stauch- oder Walzvorgänge in das Pappmaterial eingebrachten Gelenkscharniere vergrößert und die Rückstellkräfte reduziert werden können, wenn zu den bereits bei den Deckelscharnieren vorhandenen, durch die Rille und die seitlichen Biegelinien des Wulsts gebildeten Gelenkteile weitere Gelenkstellen hinzukommen. Um dies zu erreichen wird gemäß der Erfindung vorgeschlagen, daß auf der dem Ordnerrücken zugewandten Seite eines jeden Deckelscharniers ein zu diesem parallel verlaufendes, innenseitig als Rille und außenseitig als Wulst ausgebildetes Rückenscharnier angeordnet ist.

Gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung wird die Rille der Rückenscharniere so angeordnet, daß sie mit der dem jeweiligen Rück-

kenscharnier zugewandten Biegelinie des benachbarten Deckelscharnierwulsts zusammenfällt. Dadurch wird die Gelenkfunktion der betreffenden Biegelinie erheblich verbessert.

Vorteilhafterweise ist auch der Wulst der Rückenscharniere durch seitliche Biegelinien mit Gelenkfunktion begrenzt. Um diese Gelenkfunktion besser auszunutzen, wird die Rille der Deckelscharniere vorteilhafterweise so angeordnet, daß sie mit der dem jeweiligen Deckelscharnier zugewandten Biegelinie des benachbarten Rückenscharnierwulsts zusammenfällt.

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung stehen die Wulste der Rückenscharniere sowohl im geöffneten als auch im geschlossenen Zustand des Ordners über die Außenfläche des Ordnerrückens über und stellen eine seitliche Begrenzung des Ordnerrückens dar. Dadurch wird eine zwischen den Wulsten versenkt angeordnete ebene Rückenfläche zur geschützten Aufnahme eines Rückenschildes oder eines Rückenschildhalters gebildet.

Im folgenden wird die Erfindung anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen

Fig. 1a und b eine ausschnittsweise Kantenansicht eines herkömmlichen Briefordners in geschlossenem und geöffnetem Zustand;

Fig. 2a und b eine ausschnittsweise Kanteinsicht eines erfindungsgemäßen Briefordners in geschlossenem und geöffnetem Zustand.

Die in der Zeichnung dargestellten Briefordner weisen einen Ordnerrücken 10 und zwei über Deckelscharniere 12, 12' mit dem Ordnerrücken 10 gelenkig verbundene Ordnerdeckel 14, 14' auf. Der aus einer mehrlagigen Pappe bestehende Flachmaterialkern des Ordners ist auf der Außenseite des Ordnerrückens 10 mit einem nicht dargestellten, die Deckelscharniere überlappenden Überzug aus Papier, Textilband oder Kunststoffolie versehen, während die Ordnerdeckel 14, 14' innen und außen mit einer nicht dargestellten Schicht aus Papier kaschiert sind.

Die vorzugsweise durch ein Stauchwerkzeug in den überzogenen Flachmaterialzuschnitt eingeformten Deckelscharniere 12, 12' weisen auf ihrer Außenseite eine Stauchrille 16 und auf ihrer Innenseite einen durch seitliche Biegelinien 18 begrenzten Wulst 20 auf. Beim Stauchvorgang werden im Scharnierbereich die Papplagen unter Verdichtung des Papierfaserverbundes gequetscht und verdichtet und der mit der Pappe verklebte Überzug etwas gedehnt. Dadurch sind die Deckelscharniere 12, 12' verhältnismäßig steif, so daß die Deckel 14, 14' herkömmlicher Ordner (Fig. 1a und b) unter der Einwirkung elastischer Rückstellkräfte in den Dek-

kelscharnieren aus ihrer geschlossenen, etwa parallel zueinander ausgerichteten Stellung (Fig. 1a) in eine gespreizte Lage aufspringen können. Weiter befindet sich beim herkömmlichen Ordner das Rückenschild 22 in einer exponierten Lage am Orderrücken, so daß es beim Auflegen des Ordners auf eine Unterlage 24 sowohl in geschlossenem als auch in geöffnetem Zustand mit deren Oberfläche in Berührung kommt und dadurch zur Verschmutzung und Beschädigung neigt. Entsprechendes gilt für einen an entsprechender Stelle angeordneten Rückenschildhalter.

Bei dem in den Fig. 2a und 2b gezeigten Ordner werden diese Nachteile dadurch vermieden, daß auf der dem Orderrücken 10 zugewandten Seite der Deckelscharniere 12, 12' je ein Rückenscharnier 26, 26' angeordnet ist, das durch eine nach dem Ordnerinneren weisende Rille 28 und einen über die Außenfläche des Orderrückens 10 überstehenden Wulst 30 gebildet ist. Die Rillen 28 fallen mit der ordnerrückenseitigen Biegelinie 18 des Gelenkscharnierwulsts 20 zusammen. Die Wulste 30 sind gleichfalls durch Biegelinien 32 mit Gelenkfunktion begrenzt, wobei die jeweils deckelseitige Biegelinie 32 mit der Rille 16 des benachbarten Deckelscharniers 12, 12' zusammenfällt. Durch die Doppelstauchung werden die Rückstellkräfte zum Schließen des Ordners verringert, was vor allem bei papierkaschierten Ordnern von Bedeutung ist.

Da die Wulste 30 der Rückenscharniere 26, 26' sowohl im geschlossenen als auch im geöffneten Zustand über die Außenfläche des Orderrückens 10 überstehen, ist ein in der Vertiefung zwischen den beiden Wulsten 30 angeordnetes Rückenschild 22 gegen Abrieb oder Abscherung auf einer Unterlage 24 geschützt.

Die Erfindung bezieht sich auf einen Briefordner aus mit Papier, Textilband und/oder Kunststoffolie überzogenem Flachmaterial aus mehrlagiger Pappe mit einem Orderrücken 10, zwei seitlich am Orderrücken angeordneten, außenseitig als Rille 16 und innenseitig als durch seitliche Biegelinien 18 begrenzter Wulst 20 ausgebildeten Deckelscharnieren 12,12' und zwei im Bereich der Deckelscharniere 12,12' am Orderrücken 10 angelenkten Ordnerdeckeln 14,14'. Um die Rückstellkräfte im Bereich der Scharniergelenke zu reduzieren und einen frühzeitigen Verschleiß der auf der Außenfläche des Orderrückens 10 angeordneten Rückenschilder zu vermeiden, wird gemäß der Erfindung vorgeschlagen, daß auf der dem Orderrücken 10 zugewandten Seite eines jeden Deckelscharniers 12,12' ein zu diesem parallel verlaufendes, innenseitig als Rille 28 und außenseitig als Wulst 30 ausgebildetes Rückenscharnier 26,26' angeordnet ist.

Patentansprüche

1. Briefordner aus mit Papier, Textilband und/oder Kunststoffolie überzogenem Flachmaterial aus mehrlagiger Pappe mit einem Orderrücken (10), zwei seitlich am Orderrücken (10) angeordneten, außenseitig als Rille (16) und innenseitig als durch seitliche Biegelinien (18) begrenzter Wulst (20) ausgebildeten Deckelscharnieren (12,12') und zwei im Bereich der Deckelscharniere (12,12') am Orderrücken (10) angelenkten Ordnerdeckeln (14,14'), **dadurch gekennzeichnet**, daß auf der dem Orderrücken (10) zugewandten Seite eines jeden Deckelscharniers (12, 12') ein zu diesem parallel verlaufendes, innenseitig als Rille (28) und außenseitig als Wulst (30) ausgebildetes Rückenscharnier (26,26') angeordnet ist.
2. Briefordner nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Rille (28) der Rückenscharniere (26, 26') mit der dem jeweiligen Rückenscharnier (26, 26') zugewandten Biegelinie (18) des benachbarten Deckelscharnierwulsts (20) zusammenfällt.
3. Briefordner nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Wulst (30) der Rückenscharniere (26,26') durch seitliche Biegelinien (32) begrenzt ist.
4. Briefordner nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Rille (16) der Deckelscharniere (12, 12') mit der dem jeweiligen Deckelscharnier (12, 12') zugewandten Biegelinie (32) des benachbarten Rückenscharnierwulsts zusammenfällt.
5. Briefordner nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Wulste (30) der Rückenscharniere (26,26') über die Außenfläche des Orderrückens (10) überstehen und den Orderrücken (10) seitlich begrenzen.
6. Briefordner nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **gekennzeichnet durch** eine zwischen den Wulsten (30) der Rückenscharniere (26,26') versenkt angeordnete ebene Rückenfläche zur Aufnahme eines Rückenschildes (22) oder eines Rückenschildhalters.

